



Gewusst... ?

Schaut euch doch mal eure Hände an. Dreht sie, macht eine Faust und streckt die Finger so weit es geht. Zwei kleine Wunderwerke besitzt ihr da. Diese Wunderwerke bestehen aus ganz, vielen kleinen Knochen, Gelenken, Muskeln, Sehnen und Bändern. Die Hände können kräftig zupacken, schwere Gewichte halten, oder einen Faden durch ein Nadelöhr fädeln. Der Zeige-, Mittel-, Ring- und auch der Kleinfinger bestehen aus jeweils 3 Knochen. Die heißen Grund-, Mittel- und Endgliedknochen. Der Daumen, ohne den wir nicht besonders gut greifen könnten, hat nur ein Endglied und ein Grundglied. Alle Finger und der Daumen sind dann mit jeweils einem Mittelhandknochen mit dem Handgelenk verbunden. Das Handgelenk und die Handwurzel sind sehr kompliziert aufgebaut. Im Handgelenk wird die Hand gestreckt und gebeugt und in zwei Richtungen abgewinkelt werden. Die acht Handwurzelknochen sind durch Bänder fest miteinander verbunden. Da gibt es das große Vieleckbein. Da sitzt der Daumen drauf. Gleich daneben kommt das kleine Vieleckbein. Kopfbein und Hakenbein schließen sich dann Richtung Kleinfinger an. Darunter finden sich noch Kahnbein, Mondbein und ein Dreiecksbein. Diese bilden dann alle zusammen mit Elle und Speicher das eigentliche Handgelenk. Elle und Speicher gehören schon zum Unterarm. Außerdem gibt es noch ein Erbsenbein und Sesambeine. Mit der Hand und vor allem mit den Fingern fühlen wir Bewegungen, Druck, und Vibrationen. Der Tastsinn befindet sich überwiegend in den Fingerspitzen bracht.



Frage:

Aus wie vielen Knochen besteht denn nun die Hand?

- A. 22
- B. 27
- C. 28